

Der Raumausstatter - Planung und handwerkliche Ausführung Ihrer individuellen Inneneinrichtung

Sie suchen eine Fensterdekoration? Ihr Polstermöbel müsste mal wieder neu bezogen und bei der Gelegenheit auch die Polsterung aufgefrischt werden? Die Sommersonne scheint unentwegt in Ihre Wohnung? Ihr Teppichboden könnte auch mal ausgewechselt werden?

Wo finden Sie jetzt den richtigen Ansprechpartner? Bei Ihrem Raumausstatter!

Das Berufsbild des Raumausstatters ist sehr umfangreich. Grob lässt es sich in die Rubriken Fenster, Wand, Boden und Sitzmöbel einteilen. Bei allen Rubriken werden von der Planung bis zur Ausführung alle Arbeitsschritte vom Raumausstatter übernommen.

Beginnen wir mit der Rubrik Fenster. Hier gibt es ein breites Feld mit dem sich Ihr Raumausstatter befasst. Diese sind beispielsweise das Erstellen von individuellen Fensterdekorationen d.h. die Kundenberatung in Art und Funktion der Dekoration, die richtige Stoffwahl, das fachmännische Konfektionieren sowie das Anbringen der erstellten Dekoration.

Neben der Verschönerung von Fenstern ist ein weiteres wichtiges Thema der Licht und Sonnenschutz. Zeit- und Zweckgemäß und vor allem praktisch, also leicht zu handeln muss er sein. Je nach Technik kann hier gewählt werden zwischen reinem innen- oder außenliegendem Sonnenschutz (ohne große Lichtverluste), über Lösungen für Blendfreiheit am PC oder Fernseher oder so genannte Dimm Out Stoffe die nur einen Lichteinfall von maximal 10% zulassen bis hin zu Lösungen die eine komplette Verdunklung bewirken. Die große Angebotsvielfalt bietet für jedes Fenster eine Lösung.

Als weiteres fällt das Thema Insektenschutz in die Rubrik Fenster. In den letzten Jahren haben die Hersteller immer professionellere Lösungen entwickelt, die von Ihrem Raumausstatter für Ihre Wohnsituation individualisiert werden können.

In der Rubrik Wand befasst sich Ihr Raumausstatter mit den Fragen: Welches Material sowie Farben und Muster sind für die jeweiligen Kundenwünsche zu empfehlen. Dabei stehen hochwertige Tapeten (sogenannte Wandbekleidungen), Wandbespannungen oder Spachteltechniken zur Auswahl.

Die Rubrik Boden beinhaltet alle weichen Bodenbeläge wie Teppichboden, PVC und Linoleum. Der Raumausstatter verlegt den ausgewählten Teppich in Ihrem kleinen, engen Flur mit vielen Ecken, aber auch in Arztpraxen oder Ladenlokale mit entsprechend großen Flächen. Interessante Effekte lassen sich durch das Verarbeiten zweier oder mehrere Teppichböden in Form einer Intarsie (Einlegearbeit) erzielen. Auch ist es beispielsweise möglich ein Treppenhaus mit einem Teppich in zwei unterschiedlichen Farben so gestalten, dass die Optik eines klassischen Teppichläufers erzielt wird.

Neben der Kenntnis über die unterschiedlichen Waren, ist der Raumausstatter in der Lage die Ware einwandfrei zu verarbeiten. Der Raumausstatter kennt dazu noch ältere bzw. kaum noch angewandte Verlegetechniken wie beispielsweise den Spannteppich - bei dieser Verlegevariante wird ein Teppichboden auf Nagelleisten gespannt. Diese Technik bietet sich an, wenn der Boden unterhalb des Teppichs, beispielsweise in einem Altbau mit ausgetretenen Dielen, sehr uneben ist.

Bis ins Jahr 1965 war der Bereich der Sitzmöbel – also der Polsterer – ein eigenständiger Beruf. Der Polsterer befasst sich mit der Instandhaltung und Erstellung von Polstermöbeln. Dabei ist Kraft

ebenso wie Fingerspitzengefühl gefragt. Die Arbeit an antiken Sitzmöbeln, also das Restaurieren in traditioneller Handwerkstechnik gehört ebenso zum Berufsalltag wie das orthopädische Polstern, also das Anpassen eines Sitzmöbels an die Körperformen des Kunden.

Wie Sie sehen ist der Arbeitsbereich des Raumausstatters sehr vielseitig. Die Ausbildung dauert daher in der Regel drei Jahre und endet mit der Gesellenprüfung. Neben der fachlich kompetenten Beratung jedes Kunden, die häufig von Frauen durchgeführt wird, sind ein guter Monteur und Polsterer in Raumausstatter Handwerk unumgänglich, wobei hier üblicherweise Männer dominieren.